Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Daz ist von saul Doch
Der saul dar zu bracht
daz er mein wart Er
spricht text O ye
vngerechtikeit gedenken
in prem hertzen glos
daz sie mich toten text
allen tag streiten sye
streit glos Wann saul
mangen tage sein volk
aus sant daz die dauid
den vingen daz tet er
nach kosa leut rate Er
spricht text Sie spitz
ten ir zungen als die
natern die ispis ver
gift ist vnter ir wer
lippen glos Wann da
ot vnd midi verteer
saul dar zu treiben daz
er dauids leben wer
te vnd sprachen dauid
wolte saul toten Dauon
sprach er text H erre
behute mich vor des
sundes hant glos daz
ist saul der in sunden
des hertzes gen mir
verhertet ist Er spricht
text Von den vnge
rechten leuten erledi
ge mich glos daz ist
von Doech vnd von den
midan die im seyner
vngerechtikeit zu legen
Er spricht text O ye
da gedacht haben man
nen grimm vnter zu
treten glos daz ich
zu dem kunigreich mocht
kumen magh daz mir
vnser herre gelobt hat
Er spricht text Die
hoffertigen verbuegen
mir die strick glos
daz ist daz sie im vil
verborgner lagen legt
ten Er spricht text
A nd die seil haben
sie gedanet zu stre
ken glos Wann sie
trachten daz im die
valken solten die im
sulichen gehelffen he
ten als die im der
stat keyla waren
die dauid von ir en
vnd dieb erledigt
hetten vnd auch dauid
des geflecht waren
vnd wolten im dunnach
saul gemeinnut haben
Er spricht text Bey
dem weg legten sye
mir den val glos
Wann sie legten im
dick lage bey dem